



## Thomas Hoeth

*Jahrgang 1962*

*Studium: Politik, Wirtschaftswissenschaften, Philosophie und Spanisch in Duisburg.*

*Nach einem Zeitungsvolontariat ist er zunächst Redakteur für verschiedene Blätter. Danach folgt eine weitere Ausbildung zum Drehbuchautor für Film- und Fernsehen.*

*Seit 1997 arbeitet er als Autor, Journalist und Regisseur für das SWR-Fernsehen. Hoeth lehrte viele Jahre kreatives Schreiben und Journalismus an einer Hochschule und ist Trainer in der Journalistenausbildung. Heute produziert er vor allem Filme für unterschiedliche Reportage- und Doku-Plätze im Fernsehen.*

*Außerdem schreibt er Romane und Kurzgeschichten. Seine Filme und Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet.*



# «Flüchtlinge – schaffen wir das wirklich?»

SWR «betrifft»  
13. April 2016

## ■ Begründung der Jury

Die Jury hat sich entschlossen, den Willi-Bleicher-Preis in der Kategorie Fernsehen an Thomas Hoeth zu vergeben. Sein 45-minütiger Beitrag „Flüchtlinge – schaffen wir das wirklich?“ wurde am 13. April 2016 im SWR-Fernsehen ausgestrahlt, in der Sendereihe „betrifft“.

Kein anderes Thema hat die innenpolitische Diskussion im letzten Jahr so geprägt wie das Flüchtlings-Thema. Thomas Hoeth beschäftigt sich damit nicht abstrakt, sondern konkret – am Beispiel der Integration von Flüchtlingen in Schwäbisch Gmünd: Amare aus Somalia, Kazim aus Afghanistan und Raymond aus Nigeria. Und er stellt positive Beispiele in den Mittelpunkt seines Beitrags. Er zeigt die vielfältigen Bemühungen – sowohl des Oberbürgermeisters Richard Arnold, als auch der ausgeprägten Zivilgesellschaft in der Stadt. Er beschreibt deren Handeln. Er schildert aber auch, wie Flüchtlinge ihren Alltag wahrnehmen – und wie sie trotz Integration von Abschiebung bedroht sind. Dabei verfällt er nicht in romantische Darstellun-

gen. Aber er macht deutlich, dass Integration gelingt, wenn sie ernsthaft betrieben wird. Dazu gehören Wohnen, Lernen, das Mitwirken am kulturellen Leben in der Stadt – und Arbeit. Vor allem aber zeigt Thomas Hoeth eines: Ausbildung und Arbeit sind nicht nur die Voraussetzung für ein auskömmliches Leben – sondern auch für die Würde von Menschen. Und das gilt nicht nur für Flüchtlinge.

**Für die Jury** steht außer Frage, dass Thomas Hoeth einen sehr wichtigen und preiswürdigen Beitrag geliefert hat.

Herzlichen Glückwunsch zum Willi-Bleicher-Preis 2016.



Szenen aus dem Film